

»Meine große Liebe«

Kyler Murray hätte professionell Baseball spielen können, hat sich nun aber für American Football entschieden

Von Rouven Ahl

Während die Teams der National Football League ihre Entscheidungen für die diesjährige Draft (die Verteilung der größten Talente) gerade vorbereiten, hat Nachwuchssportler Kyler Murray seine wichtigste bereits getroffen.

Es war eine Entscheidung, die zu Beginn des Jahres den gesamten US-Sport beschäftigte: American Football oder Baseball? Der 21jährige Murray gehört in beiden Sportarten zu den größten Talenten des Landes. Die Oakland Athletics hatten Murray bereits per Draft verpflichtet; Baseball schien lange Zeit seine erste Wahl zu sein.

Letztlich hat sich die Quarterback-Hoffnung doch für eine Karriere in der NFL entschieden und für den anstehenden Draft angemeldet. Dass er dabei an erster Stelle von einem Team ausgewählt wird, gilt als durchaus möglich, immerhin hat er die »Heisman Trophy« gewonnen, die Auszeichnung für den besten Spieler am College.

»Football war mein gesamtes Leben lang meine große Liebe und Leidenschaft«, so Murray über seine Entscheidung. »Ich wurde aufgezogen, um Quarterback zu spielen, und ich freue mich darauf, hundert Prozent zu geben.«

Murray ist nicht der erste Athlet in der Geschichte des US-Sports, der in mehreren Sportarten reüssierte. Michael Jordan, der wahrscheinlich beste Basketballer aller Zeiten, beendete seine Karriere in der National Basketball Association, um den großen Traum seines ermordeten Vaters zu erfüllen: professionell Baseball zu spielen.

Auf Topniveau konnte sich Jordan jedoch nicht behaupten und kehrte schließlich zum Basketball zurück. Auch Murrays Vater Kevin stand einst vor der Entscheidung zwischen Baseball und American Football, wenn er auch nicht auf dem Niveau seines Sohnes agierte.

Und dann gibt es noch Vincent Edward »Bo« Jackson. Der heute 56jährige gilt in der US-amerikanischen Sportwelt als der vielleicht größte Athlet aller Zeiten. Jackson schaffte dabei das Kunststück, gleichzeitig professionell Football und Baseball zu spielen. Dabei war er sehr erfolgreich: Jackson ist bis heute der einzige Sportler, der in beiden Sportarten für ein All-Star-Game (eine jährliche Veranstaltung, bei der die besten Athleten der laufenden Saison gegeneinander antreten) nominiert wurde.

Murray hätte wohl ebenfalls das Potential, sowohl im Baseball als auch beim Football zu den Besten zu gehören. Dass er einen ähnlichen Weg geht wie Jackson, ist dabei eher unwahrscheinlich, gilt doch gerade die Position des Quarterbacks als Vollzeitjob. Zudem hat er sich klar für eine Laufbahn in der NFL ausgesprochen.

Dennoch bleibt für die Teams der NFL vor der Draft ein kleines Fragezeichen hinter Murrays Namen. Wird er sich nicht vielleicht doch für Baseball entscheiden, falls es zu Beginn in der hat sich nun aberNFL nicht laufen sollte? Denn seine Tauglichkeit, auf dem höchsten Level im American Football zu spielen, wurde bereits in Frage gestellt.

Der Grund sind Murrays körperliche Voraussetzungen - mit einer Größe von nur 1,78 Metern ist er für seine Position sehr klein. Etwaige Zweifel konnte er aufgrund seiner Athletik aber bereits zerstreuen. Zumal der aktuelle Draft-Jahrgang nach allgemeiner Einschätzung nicht gerade vor Talenten auf der Position des Passgebers überquillt: Murray gilt ganz klar als das größte Versprechen in dieser Kategorie.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/353911>